FERNKLÄNGE

Skizzen einer Oper
in drei Akten

von
Jens Reulecke

Die Erzählerin Fabularia, mit ihren beiden widersprüchlichen Seelen, führt durch die Geschichte

I. Akt

Die wieder erweckten, lange verstummten Orgelpfeifen der Groß Lübener Kirche locken und rufen, sich in die Prignitz aufzumachen um dort den eigenen inneren Klang zu finden.

SPIRITUS:
>> Es ruft der Geist zur Stunde,
Dein Herz aus tiefem Grunde,
Bis es in dir erklingt
Und deine Seele singt <<

Voller Träume und Visionen zieht unser Held Visatori los - und erliegt unterwegs den Reizen einer verführerischen Elfe, die ihn in den Tiefen des Moores verschwinden lässt.

ARIE der verführerischen ELFE:
>> Hallo, der junge Herr von Fern
schau meine Haut - sanft wie die Braut
hast du sie gern? - komm folg mir nach
rasch, bleib nicht steh'n - dafst mit mir geh'n
jetzt bist du nicht mehr allein - hab ich dich,
bist du ganz mein <<

ARIE des VISATORI (Aufbruch):

>> Vom fernen Horizont - es nahe kommt
Wie Licht, wie Schein - wie dichtes Sein
Im Herzen es tönt -
wenn angenehmer Klang versöhnt
Und Angst und Bang' entschwinden -
kann ich die Hoffnung finden
So ist meine Quelle geweckt -
die so lang verdeckt
Und beginnt zu fließen - aus meinen Tiefen
So berührt vom Leben -
streb' ich dem Licht entgegen <<

(Unterwegs):
>> Ich kann es kaum erwarten - zurück
bleibt Haus und Garten
Bin ganz vom Ziel benommen -
um auch dorthin zu kommen
Ist meine Hoffnung groß
Hat sie mich angetrieben -
so bin ich nicht geblieben <<

ARIE des VISATORI (im Moor versunken):
>> zu meiner Schand'
bin ich erwacht - in schwarzer Nacht
nichts leuchtet mir zur trüben Stunde -
am Moores Grunde,
nichts rührt - nichts ruft - nichts schallt,
mein Leben ist total verhallt,
erstorben und ganz klamm
im tiefen Seelen Tang <<

BITTE WENDEN !

BESETZUNG

Komposition Tabea Gebauer und Jens Reulecke, * Libretto Jens Reulecke, * Inszenierung Jens Reulecke, * Musikalische Leitung Tabea Gebauer und Jens Reulecke, * Bühne Jens Reulecke, * Kostüme Barbara Schindler, * Leitung Chor Cantabile: Birgit Bockler, * Fabularia Barbara Schindler und Chady Seubert, * Spiritus Chor Wilsnack Cantabile Mitgl. Heike Lenzky, Anke Krüger, Gesa Dumke, Kathleen Awe, Birgit Weber,- Thomas Wickel,, Gerhard Herper, et al, * Residerato Bewohner von Groß Lüben * Visatori Jens Reulecke, * verführerische Elfe, Angelica und Himmelsbraut Tabea Gebauer, * Fee Minaria und Geist Angelicas Birgit Bockler, * Instrumental Sampler und elektrische Orgel Tabea Gebauer, * Orgelpfeifenspiel Birgit Bockler, Tabea Gebauer und Jens Reulecke, * Ton Florian Erdle

http://fernklaenge.grosslueben.eu

2. AKT

Die gute Fee Minaria befreit Visatori aus dem Totenreich des Moores und gibt ihm auf, seinen Weg fortzusetzen und das Wunderblut, ein im Moor versenktes Altarbild mit lebensspendender Kraft zu finden.

ARIE der FEE MINARIA:

>> Ich rufe dich aus
jenen Tiefen -
wo immer schon
die Seelen schliefen,
allein durch Gnad bist du
erwacht -
in Dunkelheit ein
Lich entfacht,
sein Schein und Flirren
- hat dich geweckt aus
deinen Wirren.
- weil neues Leben dir gebracht -
bist du als erster aufgewacht,
doch auch all die anderen armen - warten aufs erbarmen,
damit befreit von Schmerz und Tod - auch weiche ihre Not,
sobald die Gnad dein Herz berührt - die Freiheit dir gebührt,
so kann der Elfen- Bann verschwinden -
Visionen neue Wege finden,
spürst du bereits die innere Glut - zu pilgern hin zum Blut?
dann tritt den Weg oh'n Zweifel an -
damit der Pfad sich öffnen kann,
die Sage um das Wunderblut - sie stärke deinen Mut,
bleib auf dem Kurs damit jene, die noch verloren ohne Segen -
zuletzt auch noch zum Leben streben <<

ARIE der ANGELICA (vor einem Altarbild knieend welches später versenkt wird) :

>> Im stumpfen Glanz des Holzes -
knie ich, beraubt des Stolzes,
ist mein Sehnen begleitet von Tränen -
aus leuchtenden Augen die glauben,
entspring vom holzigen Grunde -
fließt heraus aus blutender Wunde,
strömt durchs weinende Herz -
wo grad noch Trauer und Schmerz,
steigt empor aus finsterem Ort -
spült die Dunkelheit fort,
belebt die Sinne - stärkt meine Stimme,
formt sich im Lied der helle Klang -
tönt hinaus im schallenden Gesang,
dringt tief hinein - ins Sein <<

3. AKT

Das Altarbild beginnt erneut zu bluten und damit seine Kraft zu entfalten. Der „Spiritus" breitet sich aus, erfüllt den Raum und bringt etwas zum Klingen.

Visatoris starkes Sehnen provoziert den Geist Angelicas, ihn zum Blut zu führen und zu singen, woraufhin sich das Altarbild aus dem Moor erhebt.

ARIE des GEIST der ANGELICA (führt Visatori zum Wunderblut):

>> Was den Augen verschlossen - im Glauben hoffen,
wenn Sehnen erwacht - inmitten der Nacht,
erscheint das Licht - im Angesicht,
davon gehoben nach oben -
strahlt sein Schein in den Himmel hinein,
dort klingt der Ton in allen Ohren -
durch Tod und Leid hindurch geboren <<

DUETT, GEIST der ANGELICA und Himmelsbraut ANGLICA (Versöhnung):

>> Wunderblut versöhnt - sobald es strömt,
das Leben das jetzt atmet -
das weder zurück schaut noch auf morgen wartet,
ist jetzt da - ganz nah,
wenn alle Träume dir genommen -
die weltlichen sowie die frommen,
was kann da noch Gutes kommen?
wenn sich die Leere um dich breitet -
sich das dunkle Schicksal weitet,
das Moor gefangen nimmt - dein Sein bestimmt,
dann gib dich nicht dem Elend hin,
hingegen: wähl das Leben - das dir gegeb,
wo es sich nicht mehr um Dinge dreht -
kein Verstand im Mittelpunkt steht,
kann dein Herz sich dir zeigen -
klingen und singen im Reigen,
weder Illusionen, keine Gier noch Macht,
noch Ich-Sucht zählen hier,
im Wiederklang - bewegen die Tränen entlang,
Hartes wird weich, Dichtes transparent -
egal ob du es Wunder nennst,
allein was zählt ist dein Sehnen -
lass es dir nie wieder nehmen,
diese Kraft im Glauben - kann keiner rauben !<<

TRIO ANGELICA, GEIST der ANGELICA und VISATORI (Abschluss):

>> kein ängstliches Sehnen -
sondern der Liebe Raum geben,
anhalten - inne-halten,
atmen, tasten, entfalten, überschreiten,
Enge weiten, Neugier, Freude, Lust verbreiten,
bis selbst Blut aus einem Bilde fließt -
und daraus neues Leben sprießt,
berührt in unseren Tiefen -
sind wir jetzt wach, die grad noch schliefen <<

ENDE

PRIGNITZ Sommer KULTUR- UND KUNSTFESTTAGE

GROß LÜBEN DerDorfler e.V. www.grosslueben.eu

KIRCHE Groß Lüben